

Veranstaltung in Elmshorn: Selbstvertretung stärken

Kiel (SHL) – *Die Situation von Menschen mit Behinderung in Elmshorn steht im Mittelpunkt einer Diskussionsveranstaltung, zu der der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung und der Landesverband der Lebenshilfe mit seinem Inklusionsbüro am 17. Februar einladen. Anschließend ist vorgesehen, über vorhandene oder einzurichtende Selbstvertretungsstrukturen im Kreis zu sprechen.*

"Menschen mit Behinderung artikulieren ihre Bedürfnisse noch zu wenig im politischen Raum, dazu wollen wir sie mit unseren Veranstaltungen anregen", betont der Landesbeauftragte Dr. Ulrich Hase. Menschen mit Behinderung aus Elmshorn sind daher am **Dienstag, 17. Februar, von 17.00 - 19.00 Uhr in die Stadtverwaltung Elmshorn, Schulstr. 15 – 17, Kollegiensaal** zur Veranstaltung "Selbstvertretung stärken" eingeladen.

Die Veranstaltung ist Teil einer landesweiten Reihe, mit der bessere Strukturen für die Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung erreicht werden sollen. Rainer Dillenberg, Geschäftsführer des Inklusionsbüros und der Landesbeauftragte Dr. Ulrich Hase werden die Veranstaltung moderieren. "Wir wollen nun auf Menschen mit Behinderung zugehen, um sie stärker an der Entwicklung des Konzepts zu beteiligen", so Dillenberg. Behindertenpolitik ist seit der Verlagerung von Aufgaben seit dem 1.1.2007 noch stärker zu einer kommunalpolitischen Aufgabe geworden.

Inklusion bedeutet die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung an allen gesellschaftlichen Bereichen. Inklusion beinhaltet auch die Stärkung der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung.

Einladung zum Pressegespräch

Der Landesbeauftragte Dr. Ulrich Hase und der Geschäftsführer des Landesverbandes der Lebenshilfe, Rainer Dillenberg, laden anlässlich dieser Veranstaltung zu einem Pressegespräch ein. Es findet in der Pause der Veranstaltung am **17. Februar um 18.00 Uhr** im Kollegiensaal der Stadtverwaltung Elmshorn, Schulstr. 15 – 17, statt.